

# Frames in HTML-Seiten

Jobst-Hartmut Lüddecke

14. Dezember 2011

## Zusammenfassung

Die Technik der *Frames* ist eine sehr *zweischneidige* Sache, denn sie hat ihre Vorteile, aber auch entscheidende Nachteile. Diese gilt es gegeneinander abzuwägen. Als diese Technik aufkam, sah man eine Zeit lang nur noch *Frames* (grauenvoll!!!). Mit der Zeit hat sich diese Modeerscheinung wieder gelegt und es gibt durchaus Anwendungen, wo diese Technik sehr viel Sinn machen kann. Gerade wo viele eng zusammengehörende Informationen präsentiert werden sollen, kann eine *klickbare* Gliederung sehr ergonomisch und hilfreich sein. Dabei kann man dann auch auf eine Indexierung jeder einzelnen Seite durch Suchmaschinen verzichten. Es reicht wenn der ganze *Informationsblock* durch Suchmaschinen gefunden wird.

In dieser Lektion werden Ihnen wesentliche Teile so einer Präsentation serviert und ich denke Ihr Kenntnisstand sollte soweit sein, dass Sie die wesentlichen Punkte mit ein paar Hinweisen erkennen können.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b><i>Frames oder die Kunst eine Seite zu zerschnipseln</i></b>	<b>2</b>
1.1	Abwägung . . . . .	2
1.2	Beispiel: Camera-Sammlung . . . . .	3
1.3	Aufgabe . . . . .	7

## Abbildungsverzeichnis

1	Frame Startseite . . . . .	4
2	Verzeichnis-Seite . . . . .	5
3	Inhalts-Seite . . . . .	6

# 1 *Frames* oder die Kunst eine Seite zu zerschneiden

## 1.1 Abwägung

Die Technik der Frames ist eine sehr *zweischneidige* Sache und will **wohl überlegt** und **sparsam** eingesetzt werden.

### Vorteile :

- Einfache Navigation, sofern Frames wirklich sparsam verwendet und sauber verwaltet werden.
- Einfaches Design um die Seite in thematische Teilbereiche zu gliedern und einzeln *rollbar* (scrolling) zu machen.
- Probates Mittel um seinen Lesern Reklamebildchen aufzuzwingen (durch die manche Website finanziert wird). In letzter Zeit ist diese Art der Werbung davon abgelöst worden, dass unverlangte Werbeseiten *aufpoppen*.

### Nachteile :

- Die Navigation ist von außen nicht eindeutig, nicht nachvollziehbar und durch *Robots* schlecht indexierbar.
- Sehr hoher Verwaltungsaufwand um eine einigermaßen saubere Navigation zur Verfügung zu stellen.
- Sieht oft *wie gewollt und nicht gekonnt* aus. Vor allen Dingen wenn mehr Platz auf der Seite für das *Drumrum* als für die eigentliche Nutzinformation verwendet wird.
- Ruiniert andere Websites, wenn diese plötzlich in alten Frames einer anderen Website festsitzen.
- Seiten werden deutlich langsamer geladen und erzeugen eine höhere Netzbelastung. Dies relativiert sich dann aber wieder, wenn man längere Zeit in diesen *Frames* verweilt und nur einzelne *Frames* für weitere Informationen danach gezielt anfordert.
- Bookmarks für bestimmte Seiten können nicht gesetzt werden. Bestenfalls erwischt man mit seinem *Lesezeichen* die Startseite.
- Nicht ohne weiteres *Barriere-frei*, sondern erfordert immer eine *normale* html-Seite im *no-frame* Teil. Damit hat man *doppelte Arbeit*.
- Probleme der Haftung bei der Verwendung fremder Seiten in eigenen Frames. Da der fremde Inhalt nicht als fremder Inhalt dem Leser sofort offensichtlich und einsichtig ist, übernimmt man die Haftung und Konsequenzen für diese Inhalte. Darüber gibt es diverse Gerichtsurteile. Stichworte dazu sind *Autokauf*, aber auch *40.000 DM-Link*.

## 1.2 Beispiel: Camera-Sammlung

Mit Ausschnitten aus der Präsentation meiner Camera-Sammlung möchte ich Ihnen ein praktisches Beispiel von bewusst einfach verwendeten *Frames* vorführen. Damit sie nicht mit bereits gelernten Dingen, wie z.B. der *Klassifizierung* gelangweilt werden und hoffentlich die Übersichtlichkeit gesteigert wird, sind die folgenden html-Seiten leicht **gekürzt**.

Die ganze Sache fängt mit der Startseite an. Es ist eine gute Idee den ganzen Informationsblock in ein eigenes Verzeichnis zu legen und die Startseite *index.html* zu nennen, denn dies ist der *default*-Wert für eine Startseite in einem Verzeichnis. D.h. *index.html* wird aufgerufen, wenn jemand dieses Verzeichnis des *http-Servers* selektiert.

Diese Seite sollte vollständig für den gesamten *Informationsblock* klassifiziert werden. Ansonsten enthält sie nur die Organisation der *frames*, also den *frameset* und einen *noframe* Teil für Browser, oder Geräte die keine *frames* können, bzw. diese Technik bewusst ausgeschaltet haben. An dieser Stelle sollte die *Barrierefreiheit* unbedingt beachtet werden. So fällt es z.B. sehr schwer mit einem *Braille* Lesegerät *Frames* für Blinde lesbar zu machen.

Nun zum ersten Beispiel, der *Startseite*. Nach dem *<head>* mit allen Informationen wie bisher, kommt nicht sofort der *<body>*, sondern es werden die *frames* organisiert.

**frameset** hiermit wird die Aufteilung der Seite und der Anteil der einzelnen Elemente bestimmt. Hierbei gibt es Spalten/Kolumnen (*cols*) und Zeilen/Reihen (*rows*).

Im Beispiel werden zwei Spalten verwendet, wobei die erste und damit linke Spalte 20% des Browserfensters belegt und die zweite und damit rechte Spalte 80%. Die *Skalierung* entspricht der bereits bei den Bildern besprochenen. Wollte man nun eine dritte Spalte haben, bräuchte man nur in dem Parameter der Option *cols* ein weiteres Komma mit einem entsprechenden Wert eintragen. Allerdings sollte es selbstverständlich sein, dass die **Summe nicht 100% überschreiten darf**.

**frame** nun werden die einzelnen *frames* der Reihe nach spezifiziert. D.h. der erste *frame* im *frameset* ist der erste *frame* in der Liste. Wichtig sind dabei die *Optionen*.

**src** die Quelle (source = src) der Informationen, die beim Aufruf des Rahmenkonstruktes angezeigt werden sollen. Diese Information ist eine eigenständige *html*-Seite.

**name** dies ist der *Bezeichner* des Rahmens in dem eine *html*-Seite als Ziel (*target*) landen soll.

**scrolling** hiermit kann bestimmt werden, ob bei längeren Seiten ein Rollbalken an der Seite erscheint und damit in der Seite geblättert werden kann.

**noframes** ist die Umgebung, die bei ausgeschalteten *frames* angezeigt wird. Zwischen *<noframes>* und *</noframes>* steht ein ganz normaler *<body>*, der eigentlich die gleiche Information enthalten sollte, wie die in *frames* aufgeteilte Seite.

```
<html>
<head>
<title>Jobst-Hartmut Lueddecke, Sammlung von
    Cameras mit Leica M39 Anschluss</title>

<meta http-equiv="content-type"
    content="text/html;CHARSET=iso-8859-2">
<meta http-equiv="expires" content="360">
<meta name="AUTHOR" content="Jobst-Hartmut Lueddecke">

... An dieser Stelle gekürzt ...

</head>
<frameset cols="20%,80%">
<frame src="verzeichnis.html" name="verzeichnis" scrolling="yes">
<frame src="inhalt.html" name="inhalt" scrolling="yes">
<noframes>
<body>
<p>Zum <a href="verzeichnis.html">Verzeichnis</a></p>
</body>
</noframes>
</frameset>
</html>
```

Abbildung 1: Frame Startseite (mit gekürztem Kopf)

Die *Verzeichnis*-Seite ist lediglich eine einfache *html*-Seite mit einer *unsorted list* von *Ankerpunkten*. Die **einzige Besonderheit** daran ist die Option *target* im Link. Dieses *Ziel (target)* gibt den Bezeichner (*name*) des *frames* an, in dem die betreffende *html*-Seite angezeigt werden soll.

```
<html>
<head>
<title>M39, Navigationsseite</title>
</head>
<body>
<h3>FED</h3>
<ul>
<li><a href="fed5b.html" target="inhalt">FED 5B</a></li>
</ul>
<h3>KMZ <i>Zorki</i></h3>
<ul>
<li><a href="zorki1c-schwarz.html"
    target="inhalt">Zorki Typ 1c schwarz</a></li>
<li><a href="zorkile.html"
    target="inhalt">Zorki Typ 1e</a></li>
<li><a href="zorki-c.html"
    target="inhalt">Zorki C</a></li>
<li><a href="zorki-3-schwarz.html"
    target="inhalt">Zorki 3 schwarz</a></li>
<li><a href="zorki-3c.html"
    target="inhalt">Zorki 3C</a></li>
<li><a href="zorki-3m.html"
    target="inhalt">Zorki 3M</a></li>
<li><a href="zorki-4.html"
    target="inhalt">Zorki 4 (alte Beschriftung)</a></li>
<li><a href="zorki-4-2.html"
    target="inhalt">Zorki 4 (neue Beschriftung)</a></li>
<li><a href="zorki-6.html"
    target="inhalt">Zorki 6</a></li>
<li><a href="zorki-4k.html"
    target="inhalt">Zorki 4K</a></li>
</ul>
<h3>Voightl&auml;nder</h3>
<ul>
<li><a href="bessa-l-chrom.html"
    target="inhalt">Bessa L chrom</a></li>
<li><a href="bessa-r-chrom.html"
    target="inhalt">Bessa R chrom</a></li>
</ul>
... gekürzt ...
</body>
</html>
```

Abbildung 2: Verzeichnis-Seite (gekürzt)

Die *Inhalts*-Seite ist dann eine ganz normale *html*-Seite, die genauso gut für sich selbst stehen könnte. Daher lassen sich auch ganz normale *html*-Seiten so einfach in irgendwelche (auch fremde) *frames* pressen.

```
<html>
<head>
<title>M39, Inhalt</title>
... gekürzt ...
</head>
<body>
<h1 align="center">KMZ <i>Zorki</i> Typ 1c schwarz</h1>
<p align="center">
<IMG SRC="zorkilc-schwarz.jpg" alt="[Zorki 1c schwarz]" width="90%">
</p>
<p align="center">
Foto: L&uuml;ddecke, Praktica <i>BX20</i> mit Carl Zeiss Jena
<i>MC Macro-Prakticar 2,8/55</i> und Sunpak Ringblitz.
</p>
<p>Eine sehr sch&ouml;ne Web-Seite &uuml;ber die verschiedenen Typen
der Zorki 1 findet man bei
<a href="http://home.att.net/~wayne.cornell/camera/zorkil.html">
Wayne Cornell</a>. Mit diesen Informationen konnte ich auch meine
Zorkis genau identifizieren.</p>
<p>Dieses Exemplar muss nachträglich schwarz lackiert worden sein,
denn es wurden hiervon keine schwarzen Exemplare gebaut. Dies
wurde mir auch durch
Herrn <a href="http://www.guido-studer.ch/">Guido Studer</a>
bestätigt, der sich auch für diese
<a href="http://www.g-st.ch/privat/kameras/zorki.html">Zorkis</a>
begeistern konnte.</p>
<ul>
<li>Baujahr: 1953 (anhand der Seriennummer)</li>
<li>St&uuml;ckzahl: 835.000 von allen Baureihen des Typs 1</li>
<li>Anschluss: Leica L-Mount, M39</li>
<li>Verschluss: Tuchsitzverschluss</li>
<li>Verschlusszeiten: 500 200 100 60 30 20 Z</li>
<li>Belichtungsmessung: keine</li>
<li>Belichtungsanzeige: keine</li>
<li>Filmempfindlichkeiten: </li>
<li>Stromversorgung: keine</li>
<li>Seriennummer: 343715</li>
<li>Logo: <i>Zorki</i> in kyrillischer Schreibschrift und
neues KMZ-Logo.</li>
<li>Besondere Merkmale: 2 Schrauben an der hinteren
Deckelbefestigung. <i>Vulcanite</i> vom Typ 1.</li>
</ul>
</body>
</html>
```

Abbildung 3: Inhalts-Seite (etwas gekürzt)

### 1.3 Aufgabe

Wen wundert es jetzt, dass er zu seiner bisherigen Übungsseite eine weitere *Inhalts*-Seite erstellen soll, eine einfache *Startseite* für *frames* anfertigen und mit einer *Verzeichnis*-Seite auf diese *Inhalts*-Seiten verweisen soll?